



Rat der  
Europäischen Union

146797/EU XXV. GP  
Eingelangt am 12/06/17

Brüssel, den 23. Mai 2017  
(OR. en)

9601/17  
ADD 4

JAI 537  
ASIM 57  
CO EUR-PREP 27

## ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 17. Mai 2017

Empfänger: Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

---

Nr. Komm.dok.: COM(2017) 260 final - ANNEX 4

---

Betr.: ANHANG zu dem BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN EUROPÄISCHEN RAT UND DEN RAT Umverteilung und Neuansiedlung - Zwölfter Fortschrittsbericht

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2017) 260 final - ANNEX 4.

---

Anl.: COM(2017) 260 final - ANNEX 4

---

9601/17 ADD 4

/ar

DGD 1B

DE



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Straßburg, den 16.5.2017  
COM(2017) 260 final

ANNEX 4

**ANHANG**

*zu dem*

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN  
EUROPÄISCHEN RAT UND DEN RAT**

**Umverteilung und Neuansiedlung - Zwölfter Fortschrittsbericht**

**DE**

**DE**

**Anhang 4: Neuansiedlung – Stand zum 12. Mai 2017 entsprechend den Schlussfolgerungen vom  
20. Juli 2015**  
**und entsprechend dem 1:1-Mechanismus mit der Türkei (seit dem 4. April 2016 angewandt)**

Mitgliedstaat / <i>Assoziiertes Land</i>	Zusagen im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015	Insgesamt im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und des 1:1- Mechanismus mit der Türkei neu angesiedelte Personen	Drittland, aus dem die Neuansiedlung erfolgt ist
<b>Österreich</b>	1900	1694	Libanon: 886; Jordanien: 609; Türkei: 198 (davon <b>21 im Rahmen des 1:1- Mechanismus</b> ); Irak: 1
<b>Belgien</b>	1100	892	Libanon: 448; Türkei: <b>306 im Rahmen des 1:1-Mechanismus</b> ( <b>242 im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und 64 außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015</b> <sup>1</sup> ); Türkei: 8; Jordanien: 170; Ägypten: 24
<b>Bulgarien</b>	50	0	
<b>Kroatien</b>	150	0	
<b>Zypern</b>	69	0	
<b>Tschechische Republik</b>	400	52	Libanon: 32; Jordanien: 20
<b>Dänemark</b>	1000	481	Libanon, Uganda
<b>Estland</b>	20	20	<b>Türkei: 20 im Rahmen des 1:1- Mechanismus</b>
<b>Finnland</b>	293	293 <sup>2</sup>	<b>Türkei: 464<sup>3</sup> im Rahmen des 1:1-Mechanismus (außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015)</b> ; Libanon: 282; Ägypten: 7; Jordanien: 4
<b>Frankreich</b>	2375	1567	<b>Türkei: 731 im Rahmen des 1:1-Mechanismus (228 im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und 503 außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015)<sup>4</sup></b> ; Libanon: 748; Jordanien: 474; Irak: 8; sonstige: 109
<b>Deutschland</b>	1600	1600	<b>Türkei: 2029 im Rahmen des 1:1-Mechanismus (1600 im Rahmen der Regelung vom</b>

<sup>1</sup> Die 64 außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015 aus der Türkei neu angesiedelten Syrer sind gemäß dem Beschluss 2016/1754 des Rates zu zählen.

<sup>2</sup> In dieser Zahl sind nicht die im Rahmen des 1:1-Mechanismus aus der Türkei neu angesiedelten 464 Syrer enthalten.

<sup>3</sup> Von den im Rahmen des 1:1-Mechanismus 464 neu angesiedelten Syren wurden 11 im Rahmen der nationalen Neuansiedlungsregelung neu angesiedelt und 453 sind zu zählen.

gemäß dem Beschluss 2016/1754 des Rates.

<sup>4</sup> Die 503 außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015 aus der Türkei neu angesiedelten Syrer sind gemäß dem Beschluss (EU) 2016/1754 des Rates zu zählen.

Mitgliedstaat / Assoziiertes Land	Zusagen im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015	Insgesamt im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und des 1:1- Mechanismus mit der Türkei neu angesiedelte Personen	Drittland, aus dem die Neuansiedlung erfolgt ist
			<b>20. Juli 2015 und 429 außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015)</b>
Griechenland	354	0	
Ungarn			
Island	50	50 <sup>5</sup>	Libanon
Irland	520	520 <sup>6</sup>	Libanon
Italien	1989	946	Libanon: 585; Türkei: 208 im Rahmen des 1:1-Mechanismus; Jordanien: 53; Syrien: 52; Sudan: 48
Lettland	50	10	<b>Türkei: 10 im Rahmen des 1:1- Mechanismus</b>
Liechtenstein	20	20	Türkei
Litauen	70	25	<b>Türkei: 25 im Rahmen des 1:1- Mechanismus</b>
Luxemburg	30	0 <sup>7</sup>	<b>Türkei: 98 im Rahmen des 1:1- Mechanismus (außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015)</b>
Malta	14	0	
Niederlande	1000	1000	<b>Türkei: 1306 im Rahmen des 1:1-Mechanismus (556 im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und 750 außerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015); Türkei 7; Libanon: 341; Kenia: 70; Äthiopien: 8; Jordanien: 7; Libyen: 4; Israel: 2; Irak, Marokko, Ägypten, Saudi- Arabien, Syrien: 1</b>
Norwegen	3500	3353	Libanon: 2616; Türkei: 521; Jordanien: 216
Polen	900	0	
Portugal	191	12	<b>Türkei: 12 im Rahmen des 1:1- Mechanismus</b>
Rumänien	80	0	

<sup>5</sup> Island hat insgesamt 97 Personen neu angesiedelt, alle aus dem Libanon.

<sup>6</sup> Zusätzlich hat Irland während desselben Zeitraums 259 Personen aus dem Libanon, die internationalen Schutz benötigen, im Rahmen seines nationalen Neuansiedlungsprogramms aufgenommen.

<sup>7</sup> Zwar fanden noch keine Neuansiedlungen im Rahmen der Schlussfolgerungen vom 20. Juli 2015 statt, doch wurden 98 Syrer im Rahmen des nationalen Programms Luxemburgs auf der Grundlage des 1:1-Mechanismus neu angesiedelt, die gemäß dem Beschluss (EU) 2016/1754 des Rates zu zählen sind.

<b>Mitgliedstaat / Assoziiertes Land</b>	<b>Zusagen im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015</b>	<b>Insgesamt im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und des 1:1- Mechanismus mit der Türkei neu angesiedelte Personen</b>	<b>Drittland, aus dem die Neuansiedlung erfolgt ist</b>
<b>Slowakei</b>	100	0	
<b>Slowenien</b>	20	0	
<b>Spanien</b>	1449	418	<b>Libanon: 232; Türkei: 186 im Rahmen des 1:1-Mechanismus</b>
<b>Schweden</b>	491	491	<b>Türkei: 279 im Rahmen des 1:1-Mechanismus (davon 269 innerhalb der Regelung vom 20. Juli 2015); Sudan: 124; Kenia: 80; Libanon: 8; Irak: 8; Ägypten: 1; Jordanien: 1</b>
<b>Schweiz</b>	519	519	<b>Libanon: 431; Syrien: 88</b>
<b>Vereinigtes Königreich</b>	2200	2200	Jordanien, Libanon, Türkei, Ägypten, Irak und andere Länder
<b>GESAMT</b>	<b>22 504</b>	<b>16 163</b>	<b>Insgesamt wurden 5695 Personen aus der Türkei im Rahmen des 1:1- Mechanismus neu angesiedelt, davon 3377 im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015</b>